

Zwei Vorbilder wollen voneinander lernen

KONTAKTE



Mit dem Elektroauto reisten die Besucher aus Steyerberg nach Saerbeck an. Die beiden Gemeinden unterzeichneten eine Kooperationsvereinbarung und wollen die Zusammenarbeit verstärken.

Klimaschutz gehört für beide Kommunen zur lokalen Agenda. Beide sind für ihre Aktivitäten ausgezeichnet worden und haben beispielhafte Projekte auf den Weg gebracht.

Nun wollen die Gemeinde Saerbeck und der Flecken Steyerberg in Niedersachsen die Zusammenarbeit vertiefen: Kurz vor Weihnachten unterzeichneten die beiden Bürgermeister, Wilfried Roos und Heinz-Jürgen Weber, in Saerbeck eine Kooperationsvereinbarung im Rahmen des Programms RegioTwin.

„Eigentlich unterscheidet das Programm RegioTwin zwischen den Partnern: Ein Partner soll, aufgrund seiner Erfahrung, als Lehrer fungieren, der andere als Schüler. Aber wir begegnen uns auf Augenhöhe und können beide voneinander lernen“, sagt Saerbecks Klimakommune-Manager Guido Wallraven. Eine Einschätzung, die von Bürgermeister Weber bestätigt wird.

So kann Steyerberg für Saerbeck ein Vorbild in Sachen Elektromobilität sein. Die ländliche Gemeinde zwischen Bremen und Hannover hat ein Car-Sharing-Netz mit sechs E-Autos aufgebaut, ein

Internet-Portal erlaubt die problemlose Buchung. „Wir haben schon seit 30 Jahren Erfahrungen mit Elektromobilität, das geht zurück auf das Wohnprojekt Lebensgarten“, erklärt Bürgermeister Weber. Inzwischen hat die Car-Sharing-Flotte 70.000 KM zurückgelegt, auch nach Saerbeck waren die Besucher aus Steyerberg mit dem Elektroauto gekommen.

Für Steyerberg ist die Konversion des Depots in einen Bioenergiepark hochinteressant. „Da war unser erster Besuch vor einiger Zeit schon sehr förderlich, was die Ideenfindung angeht“, so Bürgermeister Weber. Auch die Bildungsarbeit in Saerbeck fand großes Interesse bei den Besuchern aus Niedersachsen, die sich den neu eingerichteten Lernstandort Saerbecker Energiewelten anschauten.

Die beiden Gemeinden haben es beim Besuchstermin nicht bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung belassen. Zusammen wurde ein Arbeitsprogramm für die kommenden Monate aufgestellt. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit“, waren sich beide Bürgermeister einig.

EGST-Verwaltung zieht nach Saerbeck

BEP



Das ehemalige Stabsgebäude im Bioenergiepark. Hier zieht bald die Verwaltung der EGST ein.

Die EGST, die Entsorgungsgesellschaft des Kreises Steinfurt, verstärkt ihr Engagement in Saerbeck.

Das kreiseigene Unternehmen, das im Bioenergiepark bereits ein Kompostwerk betreibt, wird nun auch mit der Verwaltung nach Saerbeck ziehen und zwar in das ehemalige Stabsgebäude auf dem Gelände des Bioenergieparks. Die EGST hat das Gebäude von der Gemeinde Saerbeck gekauft, der Kaufvertrag wurde Mitte Dezember von Saerbecks Bürgermeister Wilfried Roos, EGST-Geschäftsführer Franz Niederau und EGST-Prokuristin Eva Wittlake unterzeichnet.

„Es waren sehr konstruktive Verhandlungen“, blickt die EGST-Prokuristin Eva Wittlake auf den Weg zum Vertragsabschluss zurück. Und auch Bürgermeister Wilfried Roos lobt den erfolgreichen Abschluss der Vertragsverhandlungen: „Wir freuen uns, dass die EGST die Vorteile des Standorts Saerbeck zu schätzen weiß, etwa die zentrale Lage im Kreis Steinfurt.“ Zugleich wird mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages ein Gebäude im Bioenergiepark wieder genutzt, das seit dem Auszug der Bundeswehr leer steht, mit einem

Alter von ca 25 Jahren aber noch in einem sehr guten Zustand ist. „Das Stabsgebäude verfügt über eine grundsätzliche Bausubstanz und ist als Verwaltungsgebäude geplant worden“, so der Bürgermeister.

„Wir kommen gerne nach Saerbeck und freuen uns auf den neuen Standort der Verwaltung“, so EGST-Prokuristin Eva Wittlake. Die EGST werde das Gebäude in seiner Grundstruktur erhalten, die Räume renovieren und für Barrierefreiheit sorgen. Weiterhin sollen Mitarbeiter- und Besucherparkplätze angelegt werden. Im Laufe des kommenden Jahres, wahrscheinlich in der zweiten Jahreshälfte, will die EGST ihren neuen Verwaltungssitz beziehen.

Eine Voraussetzung für den Verkauf des Gebäudes wird die Gemeinde Saerbeck in den kommenden Monaten erfüllen: Der Bioenergiepark erhält dann mit einer Breitbandverkabelung schnelles Internet.

Energiestammtisch im Februar

Der nächste Energiestammtisch findet am Mittwoch, 10. Februar, um 18.30 Uhr statt, und zwar bei Envitec an der Boschstraße. Der Biogasanlagenbauer wird sich vorstellen und die Perspektiven für Biogas-Nutzung erläutern. Mehr Infos im Februar-Newsletter.